



International Judo Federation

Wettkampfbregeln

Neue Regeln für den Zeitraum vom 1/01/2010 to 31/12/2012

Einführung

Der Wunsch des IJF ist es, die fundamentalen Werte des Judo zu schützen. Unter dieser Voraussetzung widmet sich das IJF besonders der Bewahrung und Entwicklung der Lehre der physischen und mentalen Stärken von Judo.

« **Judo ist ein physisches und mentales Erziehungssystem** ».

Andererseits beabsichtigt das IJF die Wettkampfbregeln während der olympischen Qualifikationsperiode zu ändern. Aus diesem Grund hat es nach durchgeführten Tests entschieden, für den Zeitraum vom 1. Jänner 2010 bis 31. Dezember 2012 neue Regeln einzuführen.

Die Tests wurden begonnen bei den Junioren-Weltmeisterschaften 2009 in Paris und anschließend bei folgenden IJF-Bewerben fortgesetzt: Grand Prix von Abu Dhabi am 20. und 21. November 2009, Grand Prix von Qingdao (China) am 28. und 29. November 2009, World Cup in Suwon (Korea) am 4. und 5. Dezember 2009, und Big Slam in Tokyo (Japan) vom 11. bis 13. Dezember 2009.

Strikte Anwendung der Wettkampfbregeln in folgenden Fällen:

VERBOTEN: Griff an das Bein und Blockieren:

Alle direkten Angriffe oder Blockaden mit einer oder zwei Händen unterhalb des Gürtels sind verboten.

Bestrafung: Erste Attacke: **HANSOKUMAKE**

Beispiele:



HANSOKUMAKE => 



HANSOKUMAKE => 



HANSOKUMAKE => 



HANSOKUMAKE => 



HANSOKUMAKE => 

ERLAUBT: Griff ans Bein im Zuge einer Technik

Griffe ans Bein sind erlaubt nach einer Technik wenn sie "echt" und zeitlich klar abgegrenzt ist.

("Echt" ist eine Technik wenn eindeutig die Absicht erkennbar ist, denn Gegner zu Fall zu bringen. Sie ist das Gegenteil eines Scheinangriffes).

Angriffe mit gleichzeitigem oder fast gleichzeitigem Griff ans Bein sind verboten.

Bestrafung: **HANSOKUMAKE**

Beispiele:



ERLAUBT: Griff ans Bein als Konterangriff

Griffe ans Bein als Konterangriff sind erlaubt.

Diese Konterangriffe sind nur erlaubt in direkter (kontinuierlicher) Folge einer Technik, die vom Gegner gestartet wurde. Das Prinzip von Go No Sen.

(Konterangriff). Ohne Körperkontakt ist der Griff ans Bein verboten.

Examples:



Körperkontakt

AUSNAHME:

Griff ans Bein ist erlaubt, wenn der Gegner in einseitiger Griffposition ist.



VERBOTEN:

Griff ans Bein nach "durchtauchen" des Kopfes unter dem Arm des Gegners in normaler Kumi-Kata Position ist verboten.

Bestrafung: **HANSOKUMAKE**



HANSOKUMAKE ⇒

EXTREME DEFENSIV- POSITION



Zum besseren Verständnis der neuen Wettkampfbregeln, werden die Referees bei Bestrafung eines Kämpfers, dies durch entsprechende Gesten näher erläutern.

Kampfrichter-System

Der Wettkampf wird geleitet durch einen Hauptkampfrichter und 2 Außenkampfrichter an gegenüberliegenden Ecken der Kampffläche.

Ein "Sicherheitssystem" mit 2 Kameras, die den Wettkampf aus 2 verschiedenen Winkeln aufnehmen, wird zur Unterstützung der Kampfrichter eingesetzt.

Steuerung und Überwachung des Sicherheitssystems unterliegt der IJF-Kampfrichter-Kommission.

Golden Score

Während des Golden Scores bleiben alle Anzeigen der Wertungstafel aus dem ursprünglichen Kampf, mit Ausnahme der Wettkampfzeit, sichtbar.

Wenn am Ende des Golden Scores keiner der Kämpfer einen Vorteil für sich verbuchen konnte, kommt es zu einem Kampfrichterentscheid unter Betrachtung des ursprünglichen Begegnung und des Golden Scores.

Verstoß gegen die Werte von Judo (Spirit of judo)

Jeder Verstoß gegen die Werte von Judo kann während eines Wettbewerbes jederzeit durch direktes **HANSOKUMAKE** bestraft werden.